

Neue Bücher.

Bonnevie, Kristine: Physiologische Polyspermie. [Aus: „Archiv für Mathematik og Naturvidenskab.“] (15 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. Kristiania, A. Cammermeyer 1906. M —.90

Einöhrli, Sachverst. Prof. Art.: Textile Handelskunde. Ein Handbuch f. den Handel m. Baumwolle, Hanf, Flachs, Jute Schafwolle, Seide u. deren Garnen. Mit 13 Orig.-Kontrakten, 9 in den Text gedr. Attesten u. vergleich. Garntab. (III, 280 S.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1907. M 5.20; geb. M 5.70

Grafe, Dr. Vikt., u. Leop. Ritter v. **Porthelm**: Untersuchungen üb. die Rolle des Kalkes in der Pflanze [Aus: „Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.“] (35 S. m. 2 Taf. u. 2 Tab.) gr. 8°. Wien, (A. Hölder) 1906. M 1.60

Kamera-Almanach, deutscher. Jahrbuch der Amateur-Photographie. Hrsg. v. Fritz Loescher. III. Jahrg. 1907. Mit 1 farb. Kunstblatt, 46 Vollbildern u. 127 Abbildgn. im Text. (VIII, 272 S.) 8°. Berlin, G. Schmidt. M 3.50; geb. in Leinw. M 4.25

Kraft. Kalender f. Fabriksbetrieb. Bearb. u. hrsg. v. der Red. der Zeitschrift „Kraft“. 19. Jahrg. 1907. (VIII, 321 S. u. Schreibkalender m. Fig. u. 1 Karte.) kl. 8°. Berlin, R. Tessmer. Geb. M 2.—

Ohmann, Realgymn.-Prof. Otto: Chemisch-mineralogischer Kursus. Leitfaden der Chemie u. Mineralogie f. Gymnasien, Realschulen u. andere höh. Lehranstalten. Methodisch bearb. 4., die neueren Anschau. berücksichtigt. Aufl. Mit 147 in den Text gedr. Fig. u. 1 (farb.) Spektraltaf. (VIII, 191 S.) gr. 8°. Berlin, Winckelmann & Söhne 1907. M 1.80; Einbd. M —.30

Rippel, Oberrealschul.-Prof. Joh.: Grundzüge der Chemie u. Mineralogie f. die 4. Klasse der Realschulen. 2. verb. Aufl. (VI, 184 S. m. 97 Abbil.) gr. 8°. Wien, F. Deuticke 1906. Geb. M 2.20

Schmidt, Dir. W.: Atomgewichtsformel

$$\left(\frac{\pi}{e^6}\right) \frac{K}{C} \cdot a.$$

Atomauflösung u. Bildungswärmen chem. Prozesse. Ein Beitrag zur einheitl. Auffassg. v. Energie u. Materie. (45 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Karlsruhe, (C. F. Müller) 1906. M 1.20

Schwartz, J.: Darstellung der Gravitation genannten Kräfte als Wirkung e. äußeren treibenden Ursache im Gegensatz zu der Annahme e. innerlich wirkenden Prinzips. (75 S. m. 1 Fig.) 8°. Straßburg, J. Singer 1907. M 1.50

Vieth, Reg.-Baumstr. Ad.: Eisengießerei. Schmelzerei, Gießerei u. Putzerei. Beschreibung der wichtigsten Schmelzöfen, Gebläse, Gießerei- u. Putzereigerätschaften u. Maschinen. (157 S. m. 98 Abbildgn.) 8°. Bremen, G. Winter 1906. Kart. M 2.50

Bücherbesprechungen.

Handbuch der Farbenfabrikation. Lehrbuch der Fabrikation, Untersuchung und Verwendung aller in der Praxis vorkommenden Körperfarben. Von Georg Zerr und Dr. R. Rübenkamp. Geh. M 25.—; geb. M 27.—

Das vorliegende Werk, welches vor mehr als einem halben Jahre mit 26 Lieferungen vollständig erschie-

nen ist, hat die auf Grund der ersten Lieferungen gehegten Erwartungen reichlich erfüllt. Wie in der ersten Besprechung bereits erwähnt, ist es ein Buch aus der Praxis für dieselbe geschrieben, welches dem Laien wie dem Fachmann wertvolles Material an die Hand gibt, dem Anfänger ein zuverlässiger Führer, dem Praktiker ein schätzenswerter Berater sein wird, da das gesamte Gebiet der Fabrikation der Körperfarben einer eingehenden Behandlung seitens der Verff. gewürdigt worden ist. — Wenn hierbei das Kapitel über die Herstellung von Lackfarben aus natürlichen Farbstoffen pflanzlichen wie tierischen Ursprungs etwas eingehender behandelt worden wäre, so dürfte das mit Rücksicht auf die Bedeutung, welche derartige Lacke für die Genußmittelbranche heute noch besitzen, nicht unzeitgemäß gewesen sein, da man auch heute noch vielfach der Verwendung von Anilinfarben zum Färben von Nahrungs- und Genußmitteln skeptisch gegenübersteht. Bedenkt man freilich die relativ geringen Mengen von Farbstoffen, welche in der Nahrungs- und Genußmittelbranche verbraucht werden, im Gegensatz zu den enormen Quantitäten, welche andere Industrien für sich beanspruchen, so ist es erklärlich, daß man heute den Farben pflanzlichen und tierischen Ursprungs, welche für jene Industrien nur noch untergeordnete Bedeutung haben, nicht mehr die Beachtung von früher schenkt. — Jedenfalls ist es den Autoren in hervorragender Weise gelungen, ein „abgerundetes Gesamtbild der Pigmentfarbenindustrie zu geben“. Nachdem zunächst der Einrichtung einer modernen Farbenfabrik mit ihren vielseitigen Anforderungen einer zeitgemäßen Technik eine eingehende Besprechung gewidmet wurde, wird die Fabrikation der künstlichen Mineralfarben systematisch behandelt. Hieran schließt sich eine eingehende Besprechung der Darstellung, der Eigenschaften und der Untersuchungsmethoden der bei der Fabrikation der künstlichen Mineralfarben verwendeten Rohmaterialien. Der 2. Hauptabschnitt des Werkes befaßt sich mit den natürlichen Mineralfarben, den sogen. Erdfarben. Eine Sondergruppe bilden die Schwarzen und Rußen, auf welche die Besprechung der Farbstoffe organischen Ursprungs und deren Verarbeitung zu Farblacken folgt. Hier werden zunächst die natürlichen Farbstoffe 1. tierischen und 2. pflanzlichen Ursprungs behandelt und zuletzt die künstlichen Farbstoffe, die Teerfarbstoffe und ihre Verarbeitung zu Pigmentfarben angeschlossen. Die analytische Untersuchung der Teerfarblacken, ihr Verhalten ebenso wie dasjenige der wichtigsten vegetabilischen und animalischen Farbstoffe gegen bestimmte Reagenzien bilden eine wertvolle Ergänzung zum Kapitel der organischen Farbstoffe. Das Schlußkapitel „Die Verwendung der Farben“ zeugt von einer vielseitigen und eingehenden Kenntnis der einschlägigen Industrien und bildet einen vollwertigen Abschluß des empfehlenswerten Buches. Dem Texte sind erläuternde, gute Abbildungen und eine Reihe brauchbarer Tabellen beigefügt. Das Werk sollte in keinem Betriebe, der sich mit der Herstellung oder der Verwendung von Pigmentfarben befaßt, fehlen. Schramm.

Die Braunkohlenteerprodukte und das Ölgas. Von Dr. W. Scheithauer. Bibliothek der gesamten Technik. Dr. M. Jänecke, Hannover. M 2,20; geb. M 2,60

Das Buch ist für den Gebrauch der nicht chemisch vorgebildeten, in der Braunkohlenteerindustrie tätigen Beamten bestimmt. Die zurzeit in den einzelnen Betrieben zur Anwendung kommenden Verfahren bei der Fabrikation der Produkte des Braunkohlenteers sind in klarer, allgemein verständlicher Weise dargestellt. Ein größerer Abschnitt ist der Gewinnung von Ölgas aus den schweren Braunkohlenteerölen nach den verschiedenen gebräuchlichen Verfahren gewidmet. Den Schluß bilden interessante statistische und geschichtliche Angaben über die Entwicklung der Industrie und die Preisbewegung bei den einzelnen Produkten. Das Buch ist mit zahlreichen erläuternden Abbildungen ausgestattet und erfüllt seinen Zweck in bester Weise.

Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. Von Heinrich Biltz. 2. Aufl., 64 S. Veit & Co., Leipzig 1906. Geb. M 50.—

Die zweite Auflage der „Experimentellen Einführung in die unorganische Chemie“ des gleichen Verf. haben wir schon anerkennend erwähnt (siehe diese Z. 18, 716 [1905]). Das uns jetzt vorliegende Buch bildet die Fortsetzung dazu. Auch hier können wir wieder rühmend hervorheben, daß der Verf. den angehenden Analytiker zur Selbständigkeit zu erziehen sucht. Vor allen Dingen soll ein schablonenmäßiges Arbeiten vermieden werden. Der Schüler soll lernen, die bei komplizierteren Analysen häufig vorkommenden Störungen des gewöhnlichen „Ganges“ rasch in ihren Ursachen zu erkennen und selbst den richtigen Ausweg zu finden. Dieses Bestreben ist dem Verf. nach Ansicht des Referenten wohl gelungen. Überall werden Erscheinungen angeführt und klargelegt, welche den Anfänger leicht stören und in Verlegenheit setzen können. Diejenigen, welche etwa an dem Fehlen von theoretischen Betrachtungen und Formeln Anstoß nehmen, seien noch darauf hingewiesen, daß das Buch nur mit dem ersterwähnten zusammen ein Ganzes bildet und nach, sowie neben diesem benutzt werden soll. *Liesche.*

Die Wärme im Fabrikbetriebe. Von C. Blacher, Prof. am Rigaer Polytechnischen Institut. Mit 76 Figuren. VIII und 352 S. Riga, Löffler 1905. (Russisch.)

Das vorliegende Buch behandelt die „industriellen Feuerungen“ und wird den russischen Studenten und Ingenieuren willkommen sein, da ein ähnliches Werk in russischer Sprache bis jetzt gefehlt hat.

Es ist auf wissenschaftlich-theoretischer Grundlage geschrieben; jeder Vorgang wird womöglich an der Hand eines Laboratoriumsexperiments anschaulich gemacht, ehe Verf. zur Schilderung der Einrichtungen im Großen übergeht. Nach Behandlung allgemeiner Dinge, wie die Kalorimetrie, Pyrometrie, Brennstoff- und Rauchgasanalyse, Untersuchung der besten Bedingungen für die Wärmeerzeugung, werden die verschiedenen Heizstoffe beschrieben und die Gesetze der Wärmeübertragung geschildert. Die zweite Hälfte des Werkes befaßt sich mit den Feuerrosten, Zugvorrichtungen und

Öfen im speziellen. Zum Schluß werden Berechnungen des Nutzeffekts von Dampfkesseln und Regenerativöfen angestellt.

Als besonderer Vorzug des Werkes verdienen die außerordentlich zahlreichen Literaturnachweise erwähnt zu werden. Verf. stellt einen zweiten Band in Aussicht, der speziellere Fragen, wie Dampfüberhitzer, Ventilation, elektrische Öfen usw. behandeln soll. Dem nützlichen Buche ist in seiner Heimat die möglichste Verbreitung zu wünschen.

M. Sack.

Kalender für die Gummiindustrie und verwandte Betriebe für 1907. 2. Jahrgang mit der literarischen Beilage: **Jahrbuch der Kautschukindustrie.** Herausgegeben von Edgar Herbst, Fabrikdirektor. Taschenformat, 482 Seiten. Verlag von Steinkopff & Springer, Dresden-A. 21. Geb. M 4,50

Im Vorjahre hat Herr Edgar Herbst zum ersten Male einen Kalender für die Kautschukindustrie herausgegeben, dessen Inhalt schon bei oberflächlicher Prüfung erkennen ließ, daß das Material mit ebenso großem technischen, wie wissenschaftlichen Sachverständnis zusammengestellt worden war. Der Kalender hat deshalb auch von allen Seiten berechnigte Anerkennung gefunden. Die diesjährige Ausgabe ist noch durch einige Kapitel bereichert worden.

Ein besonderes Verdienst hat sich Herr Edgar Herbst, der nicht nur als Leiter einer Fabrik von Kautschukwaren, sondern auch als wissenschaftlich tätiger Forscher sich eines guten Namens erfreut, durch das dem Kalender beigegebene **Jahrbuch der Kautschukindustrie** erworben, in dem in übersichtlicher und leicht verständlicher Form eine zusammenfassende Übersicht über den Stand der Kautschukforschung gegeben wird. Das diesjährige Jahrbuch enthält ein historisches Kalendarium, und längere Abhandlungen über Chemie und Technologie und über die Analyse des Kautschuks, Verzeichnisse über im Berichtsjahre erteilte und erloschene Patente und, worauf besonders hingewiesen sei, ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis. Die dem Kautschukkalender beigegebenen Jahrbücher verdienen eingehende Beachtung von jedem, der sich einen Einblick in das Gebiet der Kautschukforschung zu verschaffen wünscht. *Dr. Paul Alexander.*

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 28./3. 1907.

- 5d. M. 27 930. Beseitigung der **Kalisalz**endlaugen durch Verwendung zum Bergeversatz, bei dem das Wasser der Endlauge durch wasserentziehende Stoffe teilweise beseitigt wird. Dr. H. Mehner, Friedenau u. C. Plock, Charlottenburg. 31./7. 1905.
- 8a. A. 13 235. Vorrichtung zum **Bäuchen** und **Bleichen** von Gewebe. A. Axmacher, Rheydt. 29./5. 1906.
- 8m. C. 14 559. **Färben** tierischer Fasern mit Sulfinfarbstoffen. [C]. 24./4. 1906.
- 10b. R. 21 215. Herstellung von **Preßsteinen** aus für sich nicht briquetierbaren Brennstoffen oder Brennstoffgemischen, insbesondere aus